WP 3 Ä2 Wahlprogrammkapitel: Mobilität

Antragsteller*in: KV Saarlouis
Beschlussdatum: 29.10.2026

Änderungsantrag zu WP 3

Von Zeile 196 bis 200:
Der heutige Unternehemsverbund saarVV (getragen von der Saarländischen Nahverkehrs-Service GmbH SNS) soll in einen Mischverbund überführt werden, an dem Aufgabenträger und Verkehrunternehmen gleichermaßen beteiligt sind. Dazu ist das ÖPNV-Gesetz des Saarlandes (ÖPNVG) entsprechend zu ändern.
Gerade für junge Menschen sind Bus und Bahn von besonderer Bedeutung, da sie ihnen ermöglichen, selbstständig und unabhängig mobil zu sein. Deshalb brauchen wir kostenlosen ÖPNV für Schüler:innen, Azubis und Freiwilligendienstleistende.~~[Leerzeichen]~~
Das Saarland setzt sich im Bund für die bundesweite Einführung einer preislich einheitlich ermäßigten D-Ticket-Variante für Schüler*innen/Auszubildende/
Bundesfreiwilligendienstleistende/Wehrdienstleistende nach dem Vorbild des saarländischen Junge-Leute-Tickets ein.
Darüber hinaus soll auch für Senior*innen und Leisungsbeziehende nach SGB II (ALG II und Sozialgeld), SGB XII (Lebensunterhalt, Grundsicherung, Erwerbsminderung), Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und Wohngeld nach Wohngeldgesetz (WoGG) die Entwicklung einer bundesweit einheitlichen Ticketvariante vorangetrieben werden.
Denn Mobilität für junge Menschen darf kein Luxus sein. Unser langfristiges Ziel

Begründung

Ein Mischverbund im öffentlichen Nahverkehr vereint in einer Organisation sowohl die Aufgaben des Aufgabenträgers (Planung, Bestellung und Finanzierung des Angebots) als auch die Interessen der Verkehrsunternehmen, die Busse und Bahnen tatsächlich betreiben. DIes führt zu besseren Abstimmungen zwischen Planung und Betrieb, reduziert Schnittstellen und Bürokratie.